
Produktname: CREB3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09378**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	50kDa

Antigen-Informationen

Genname	CREB3 Cyclic AMP-responsive element-binding protein 3 (CREB-3) (cAMP-responsive element-binding protein 3) (Leucin zipper protein) (Luman) (Transcription factor LZIP-alpha) [Cleaved into: Processed cyclic AMP-responsive element-binding protein 3 (N-terminal Luman) (Transcriptionally active form)]
Alternative Namen	
Gen-ID	10488.0
SwissProt ID	O43889
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen

Region des humanen CREB3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 151–200

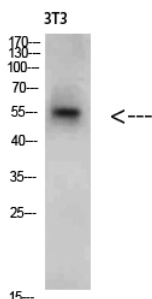
Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen Transkriptionsfaktor, der zur Familie der Leucin-Zipper-DNA-bindenden Proteine gehört. Dieses Protein bindet an das cAMP-Response-Element und reguliert die Zellproliferation. Es interagiert mit dem Wirtszellfaktor C1, der wiederum mit dem Herpes-simplex-Virus (HSV)-Protein VP16 assoziiert ist. VP16 induziert die Transkription von HSV-Sofortgenen. Sowohl dieses Protein als auch VP16 binden an dieselbe Stelle des Wirtszellfaktors C1. Man geht davon aus, dass die Interaktion zwischen diesem Protein und dem Wirtszellfaktor C1 eine Rolle bei der Etablierung der Latenz während einer HSV-Infektion spielt. Dieses Protein ist außerdem an der Leukozytenmigration, der Tumorsuppression und dem durch ER-Stress bedingten Proteinabbau beteiligt. Es wurden weitere Transkriptvarianten identifiziert, deren biologische Relevanz jedoch noch nicht geklärt ist. [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2009] Funktion: Transkriptionsfaktoren, die durch intramembranäre Proteolyse (RIP) aktiviert werden, binden an das cAMP-Response-Element (CRE) (Konsensussequenz: 5'-GTGACGT[AG][AG]-3'), eine Sequenz, die in vielen viralen und zellulären Promotoren vorkommt. Bindet an HCFC1 und benötigt dieses als Koaktivator. Aktivität und Expression werden unterdrückt, wenn der HCFC1-CREB3-Komplex an CREBZF bindet. Beteiligt sich an der LKN-1/CCL15-induzierten Chemotaxis-Signalgebung. PTM: Während der Aktivierung wird durch Proteolyse ein ca. 40 kDa großes Fragment freigesetzt, das die zytoplasmatische Transkriptionsfaktordomäne enthält. Die Spaltung erfolgt wahrscheinlich sequenziell durch die Proteasen an Stelle 1 und Stelle 2. PTM: N-glykosyliert. Ähnlichkeit: Gehört zur bZIP-Familie. ATF-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine bZIP-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Bei Aktivierung transloziert die abgespaltene N-terminale cytoplasmatische Domäne in den Zellkern. Untereinheit: Interagiert mit CCR1. Interagiert mit HCFC1; ist für dessen Aktivierung erforderlich. Bindet nur in Kombination mit HCFC1 an CREBZF. Interagiert mit dem HCV-Kernprotein. Gewebespezifität: Ubiquitär.

Forschungsbereich

Melanogenese; Huntington-Krankheit; Prostatakrebs;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit einem polyklonalen CREB3-Antikörper (Verdünnung 1:2000). Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.